

erschint Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag mit der Weits-Beläge Der Sonntags-Bl. 1.15 außerhalb desselben Bl. 1.25.



Amtsblatt für Allgemeines Anzeige

Altensteig, Stadt. und Unterhaltungsblatt von der oberen Nagold.

Einrückungspreis für Kleinzeitung und nahe Umgebung bei einmaliger Einrückung 8 Pfg. ...

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Rgl. Postämtern und Postboten.

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung.

Amtliches.

Die Bestellung des Oberamtsleiteres Mejer in Nagold zum Ortsleiter der Gemeinden Gallingen und Sulz, O.A. Nagold, ist am 14. August d. J. von der K. Regierung für den Schwarzwaldkreis bestätigt worden.

Tagespolitik.

Die Depesche des Kaisers an den Prinzregenten Luitpold wird in der gesamten Presse besprochen. Fast alle Blätter behandeln die kaiserliche Kundgebung als den impulsiven Ausfluß einer augenblicklichen Stimmung; ein Teil der Presorgane macht mehr oder weniger deutlich staatsrechtliche und politische Bedenken geltend.

In dem österreichisch-ungarischen Ausgleich soll nach der „N. Fr. Pr.“ entgegen allen anderslautenden Mitteilungen eine volle Einigung zwischen den beiden Ministerpräsidenten in Rotat auch diesmal nicht erfolgt sein.

Landesnachrichten.

* Altensteig. Morgen Sonntag den 17. August findet in der Sommerwirtschaft der Bahnhofsrestauration ein einmaliges Gastspiel, veranstaltet von Mitgliedern des Stuttgarter Residenz-Theaters statt, welche sich augenblicklich in den Ferien befinden und ihre freie Zeit mit einer Tournee fast durch ganz Württemberg ausfüllen.

* (Mandoverpostsendungen.) Aus Anlaß der bevorstehenden Herbstübungen der Truppen wird auf die Wichtigkeit einer deutlichen und genauen Aufschrift bei den Postsendungen und Telegrammen für die Truppen aufmerksam gemacht.

* Nagold, 14. August. Sicherem Vernehmen nach ist die hiesige II. Stadtpfarrstelle dem Repetenten Jant in Tübingen, einem geb. Stuttgarter, übertragen worden.

* Bussenhausen, 15. Aug. Nachdem sich in letzter Zeit wiederholt Dirnen und deren Zuhälter hier und am Bahnhof herumgetrieben hatten und einige derselben auch schon verhaftet worden waren, wurden gestern früh bei einer durch die hies. Polizei veranstalteten Razzia in einer Steinbruchhöhle an der Ludwigsburger Straße noch 2 Zuhälter unter denen sich ein Chinakrieger befand, ausgehoben.

* (Verschiedenes.) In Dedheim, O.A. Redersulm, brannte die Kunstmühle und Drecherei der Gebrüder Heil mit allen Vorräten ab. Das Vieh und die Drechmaschine konnte gerettet werden. Die Besitzer sind versichert. Die Entstehungsurache ist noch unbekannt.

Kindern. — In Oberroth brannte die Sägmühle des Gutsbesizers Albert Klenk vollständig nieder.

* In dem Anwesen des Hofbauern Georg Bohnert bei Lautenbach (Kreis Offenburg) brach am 11. ds. Feuer aus, welches in kurzer Zeit die Wohn- und Oekonomiegebäude in Asche legte. Das Vieh und ein Teil der Fahrnisse konnte gerettet werden. Der Schaden beläuft sich auf 20,000 Mark.

* Augsburg, 14. August. In Gundelfingen hat der Kunstgärtner Schmid seine Frau erschossen. Schmid kam früh 3 Uhr betrunken heim, worüber ihm die Frau Vorwürfe machte. Es kam zu einem Streit, in dessen Verlauf der Mann von seinem Revolver Gebrauch machte.

* Daß ein Konsul wegen Fahnenflucht ins Gefängnis wandern muß, kommt auch nicht alle Tage vor. Der jetzige mexikanische Konsul in München, Adolf Weber, ein geborener Bayer, ging seinerzeit im Jahr 1888, kurz vor der Aushebung, nach Nordamerika. Dort war er zuerst Journalist und ging später nach Mexiko, wo er es rasch zu Geld und Ansehen brachte.

* Ueber die Ursache der hohen Fleischpreise schreibt der Jahresbericht der bayerischen Handelskammer: „Die deutsche Landwirtschaft ist nachweislich nicht imstande, den Bedarf Deutschlands an Fleisch zu produzieren, dies geht schon zur Genüge aus der enormen Einfuhr Amerikas hervor. Trotzdem waren die Grenzen gegen die Einfuhr lebenden Viehs, die schon aus sanitären Gründen der Einfuhr von Fleisch unbedingt vorzuziehen ist, seither künstlich zu Gunsten der Landwirte durch die Seuchengesetze gesperrt.“

* Wegen schwerer Mißhandlung eines Lehrlings verurteilte das Landgericht in Gernsbühl den Schmiedegesellen Theodor Hermann Lange, der bei einem Meister arbeitete, zu 1 Jahr 2 Monaten Zuchthaus. Der Verurteilte hatte einen ihm unterstellten Lehrling unter Androhung von Schlägen gezwungen, Petroleum zu trinken.

* Düsseldorf, 15. Aug. Der Kaiser traf heute früh 8 Uhr 40 ein. Auf dem Bahnhof waren die Spitzen der Civil- und Militärbehörden zum Empfange versammelt. Oberbürgermeister Marx begrüßte den Kaiser namens der Stadt Düsseldorf und gab seiner Freude über den Besuch Ausdruck.

* Mit Genehmigung des Reichskanzlers weilt seit einiger Zeit der französische Artilleriehauptmann Picard im Elsaß, um für seine Regierung archivalischen Studien auf den Schlachtfeldern von Weißenburg, Wörth, Saarbrücken etc. anzustellen. Von Weißenburg aus besuchte Picard das Schlachtfeld von Wörth, wo er mit einem deutschen Stabs-

offizier, der mit der Revision des deutschen Generalstabswerkes betraut ist, zusammentraf.

* Ensisheim im Elsaß, 14. Aug. Gestern abend wurde ein Zuchthaussträfling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachposten erschossen.

Ausländisches.

|| Fillefrange, 15. August. Bei der Einweihung des Denkmals für die Krieger von 1870 hielt der Kriegsminister André eine Rede, in der er sagte: „Wir wollen unsere Niederlage nicht verherrlichen. Wir können und tragen noch heute ihre Folgen. Wir ehren das Gedächtnis der fürs Vaterland Gefallenen. Der Soldat, den das Denkmal darstellt, ist der Soldat der Zukunft, der Frankreich seine materielle Größe wiedergeben wird.“

* Lesneven, 15. Aug. Landleute halten fortwährend die Zugänge zu der Schulen besetzt. Heute ist eine große Ballfahrt nach Folgoet veranstaltet worden, wo etwa 15,000 Personen aus den benachbarten Pfarochien mit der Geistlichkeit, Kreuzen und Bannern sich versammelten unter Abhängen von Hymnen.

* London, 14. Aug. Die Kolonialkonferenz hat vereinbart, daß die Kolonien folgende Jahresbeiträge für die Marine leisten: Australien £fr. 200,000, die Kapkolonie £fr. 50,000, Neuseeland £fr. 40,000, Natal £fr. 35,000. Mit Kanada wird ein besonderes Abkommen getroffen. Ferner haben die Kolonien über eine gemeinsame Weissteuer zu einem Nationaldenkmal für die Königin Viktoria in London sich ins Eilvernehmen gesetzt.

* London, 15. Aug. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Kairo vom 14. Aug.: Drei englische Soldaten sind an der Cholera erkrankt, zwei davon sind gestorben.

|| London, 15. August. Nach Erkundigungen, die Reuters Bureau im Kolonialministerium eingezogen hat, entbehrt das Gerücht, daß die englische Regierung einen neuen Hafen in der Delagoabai zu erbauen beabsichtige, der Begründung.

* Petersburg, 15. Aug. Nach amtlichen Angaben herrscht die Cholera in den größeren, an der ostchinesischen Eisenbahn gelegenen Städten mit unerminderter Heftigkeit fort; nur in Inlan ließ die Seuche nach.

* Nach einer Meldung aus Washington verlautet dort daß Deutschland dem venezolanischen Insurgentengeneral Matos seine Absicht mitgeteilt habe, die Stadt Barcelona zu besetzen. Die Vereinigten Staaten hätten erklärt, keinen Einspruch erheben zu wollen, falls Deutschland versichere, keine Gebietsausdehnung zu beabsichtigen.

|| Tientsin, 15. August. (Neuermeldung.) Die Uebergabe Tientsins an die chinesischen Behörden ist heute vollzogen worden.

Konkurse.

* Marie Walker, Witwe des Martin Walker, Restaurateur in Stuttgart. Adolf Sachs, Kaufmann in Heidenheim. Karl Kienle, Gefäßhändler in Tuttlingen.

Handel und Verkehr.

* (Kohlen in Süddeutschland.) Aus Mannheim, 13. d. M. wird berichtet: Der Kohlenverhandt scheint sich allmählich etwas zu heben, doch hält es schwer, auch die Preise auf ein höheres Niveau zu bringen. Die Zufuhr von der Ruhr war gut im Gang. Offerten per Tonne loco Wagen hier: Maschinenkohlen zu 13 1/2, bis 14 1/2 M., Magerkohlen zu 13 1/2, bis 13 3/4 M. und Flammförderkohlen zu 13 1/2, bis 14 1/2 M.

* Die Obstereausichten hat auch heuer der praktische Ratgeber in Obst und Gartenbau durch ausgedehnte Umfragen nach allen Teilen Deutschlands ermittelt und er stellt die Resultate in folgender Weise fest: Äpfel mittel, Birnen mittel bis gering, Zwetsfägen, Blaumen, Süßkirschen, Korkosen gering, Weintrauben und Dürsche mittel bis gering. Das Beerenerobst, mit Ausnahme der nur mittel stehenden Heidelbeeren, steht gut. Rüsse gering. Das die Hauptobstsorten Äpfel und Birnen anbelangt, so sind die Äpfel in Württemberg, Bayern, Thüringen, Sachsen, Braunschweig, Schlesien, Posen, Oldenburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg gut bis mittel; in Baden, Brandenburg, Westfalen, Hannover, Ostpreußen mittel; in der Pfalz, Hessen, Rheinprovinz, Pommern mittel bis gering; in Elsaß gering. Die Birnen stehen gut bis mittel nur in Posen, Schleswig-Holstein, West- und Ostpreußen, mittel in Baden, Rheinprovinz, Sachsen, Braunschweig, Mecklenburg, mittel bis gering in Bayern, Württemberg, Elsaß-Lothringen, Pfalz, Hessen, Thüringen, Provinz Sachsen, Brandenburg, Hannover, Pommern, gering in Westfalen.

Verantwortlicher Redakteur: W. Kiefer, Altensteig.

**Forstamt Freudenstadt.
Nadelholz-
Stammholz-
Verkauf**

am **Mittwoch** den 27. August
vormittags 9 Uhr

im Rathaus zu Baiersbrunn vom
Scheidholz in den Staatswaldbezirken
Feutenhofer Wald, Hirschlopf und
Kniebis, 8-10 Kilometer von den
Bahnhöfen Freudenstadt, Baiers-
brunn und Klosterreichenbach entfernt:
3864 Nadelholzstämme (darunter
6 Löße Fichtenstämme) mit Fm.:
Langholz 297 I. (26 Dfsh.)
650 II. (39 Dfsh.), 914 III.
(42 Dfsh.) 821 IV. (37 Dfsh.)
49 V. Klasse;
Sägholz 108 I., 33 II., 41 III.
Klasse.

Losauszüge vom K. Kameralamt
Freudenstadt. Sonstige nähere Aus-
kunft erteilt das Forstamt.

Altensteig.

**Gebrüder Körbers
Dampf-Bettfedern-
Reinigungs-
Maschine
in der „Schwan“.**

**Bernstein-Tischboden-
Glanz-lack-Farben**

in 6 verschiedenen Tönen,
trocknen über Nacht hart
und mit Hochglanz auf!

PREIS per 1/4 K^o-DOSE MK. 1.80

AUS DER FABRIK

FINSTER & MEISNER, MÜNCHEN X.

Niederlage in **Altensteig** bei:

- W. Beerl,**
- P. Bed,** Eisen- und Farb-
Handlung,
- G. Schneider,** Gipsermeister.

Altensteig.

Eine tüchtige

Dienstmagd

für Haus- und Feldgeschäft sucht
auf Martini

Louis Kadler
3. grünen Baum.

Baiterbach.

Ein tüchtiger

Arbeiter

auf Möbel wird sofort gesucht
von

Ph. Kaupp
Möbelschreinerei.

Gänsefedern,

Besten weiß und blasse Gänsefedern! In
mehr als 100.000 Familien im Schwaben-
land.
Schwarze, Schwannschnecken, Schwannschnecken
und alle anderen Sorten Gänsefedern und Tauben-
federn sind stets vorräthig. Garantiert reine,
weiche, bester Qualität. Preis für 100 Stk.: 1.40.
Vorne: Schwanen 1.80; 1.20. Hinteren:
Schwarz 2.00; 1.50. Silberweisse Gänse-
schnecken 3.00; 2.50; 2.00. Best Gänse-
schnecken 2.50; 2.00. Hinteren 2.00; 1.50.
Jedes beliebige Quantum sofort gegen Nach-
nahme! Gänsefedern auf unsere Marken!

Pecher & Co. Herford P. Nr. 1372
in Westfalen.

Wird in allen Geschäften, auch über Boten-
dienste, zu beziehen. Einzelne Gänse-
federn für Federbetten ebenfalls!

Magd-Gesuch.

Ein kräftiges
Mädchen

nicht unter 20 Jahren, wird für
Haus- und Feldarbeit, auf Martini
gesucht.

Näheres bei der Expedition.

**Liegenschafts- und Fahrnis-
Versteigerung.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des
Adam Kübler, Metzgers in Durrweiler
bringe ich am

Mittwoch den 20. August ds. J^s.
vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus in Durrweiler aus freier Hand im öffentlichen Auf-
streich zum Verkauf:

Haus Nr. 2	5 a 46 qm	Wohnhaus mit Scheuer, Schopf, Holz- schopf und Hofraum außen im Dorf	Anschlag 1000
Parz. Nr. 9	17, 69	Gemüsegarten, Gras und Baumgarten im Brühl	Anschlag zus. 6500
	364 41, 52	Wiese im Brühl	1300
	398 78, 38	Acker im Grund	1300
	171 20, 17	in Waldäckern	950
	172 19, 73	dahelbst	300
	444/117, 31	beim hohen Kreuz	

An demselben Tage, nachmittags 1 Uhr
verkaufe ich im Hause des Kübler die vorhandene

Fahrnis

und zwar:

einige Kleider, Wagen, Feld- und Handgeschirr, Fässer,
ca. 200 Liter Most, etwas Futter und Frucht und
allerlei Hausrat.

Durrweiler, den 13. August 1902.

Konkursverwalter:
Bezirksamts Rat **Willauer.**

**Viehmarkt-
Verlegung.**

Der auf 26. ds. Mts. fallende
Viehmarkt
in **Pfalzgrafenweiler**



ist auf

Donnerstag den 28. August 1902

verlegt worden.

Gemeinderat.



**Militär- & Veteranen-Verein
Nagold.**

**Große Kriegsfestspiele.
Der Feldzug von 1870/71.**

An den beiden Sonntagen 17. und 24. August
je nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr

in der **Turnhalle.**

Näheres besagen die ausgegebenen Plakate.

Zahlreicher Besuch erwünscht.

Militär- und Veteranen-Verein.

Ein Mittel zum Sparen sind
MAGGI-Würze und Maggi's Suppenwürfel.
Bestens empfohlen von
Fritz Flaig, Konditor.

Altensteig.

Spiegel

in neuer schöner Auswahl
empfiehlt bestens

W. Rieker.

**Theater in Altensteig.
Sonntag, den 17. August 1902
in der Sommerwirtschaft der Bahnhofsrestauration
einmaliges
Ensemble-Gastspiel
veranstaltet von Mitgliedern des
Stuttgarter Residenz-Theaters.**

Jugend

Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe.
In Scene gesetzt von Herrn Felix Raitte.
„Jugend“ wurde in Berlin über 300 mal gegeben.
In Stuttgart beherrschte „Jugend“ wochenlang
das Repertoire des Residenz-Theaters.

Preise der Plätze:
Vorverkauf: Sperrsit 1.40 Mk. 1. Platz 90 J
An der Abendkasse: Sperrsit 1.50 Mk. 1. Platz 1 Mk. 2. Platz 50 J
Vorverkauf im Laden der W. Rieker'schen Buchdruckerei.
Ausführliche Programme an der Abendkasse.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Es lohnt sich vor Kauf eines
Kinderwagens
den neuesten Katalog mit überaus billigen
Werken gratis zu verlangen von
Gust. Schaller & Co.
Konstanz C. Marktstraße 3.

Durch Vergrößerung meines hiesigen Geschäfts
ist es mir schwer mehr möglich, mein photographisches
Atelier oberhalb dem Löwen in Altensteig weiter zu
betreiben und bin ich deshalb willens, dasselbe
zu verkaufen.

Ich suche daher einen jungen, intelligenten, achtbaren
Geschäftsmann in Altensteig, der Zeit und Lust
zu einem hübschen Nebenverdienst hat zwecks käuf-
licher Uebernahme meines mit bestem Licht aus-
gestatteten dortigen Ateliers. Derselbe kann die
Photographie bei mir unentgeltlich erlernen, würde
auch demselben nachher stets mit Rat und That an
die Hand gehen und sehe ich gefl. Anträgen entgegen.

G. Holländer, Nagold.

Photographisches Atelier, Buch- und Kunsthandlung.

Altensteig.
**Mädchen-
Gesuch.**
Ein fleißiges, ehrliches
Mädchen
sucht bis Martini bei hohem Lohn
Erhard Kalmbach
Bahnhof-Restauration.

Nagold.
**Möbelschreiner-
Gesuch.**
Drei auf Möbel gut bewanderte
Arbeiter, finden sofort dauernde
Beschäftigung bei
G. Benz
Möbelschreinerei.

1000 Mk.
liegen sogleich zum Aus-
leihen parat.
Anträge wollen an die Exped.
ds. Bl. gerichtet werden.

Altensteig.
**Briefordner
(Biblorhaptes)
Copierbücher
Tagbücher
Hauptbücher
Cassabücher**
empfiehlt billigt
W. Rieker.

Kirchliche Nachrichten.
Sonntag 17. Aug. 1/2 10 Uhr
Predigt. 1 Kor. 3, 1-15. Lied:
210. Christenlehre fällt aus wegen
Verdigung. Keine Wochengottes-
dienste.

Altensteig.
Schrammenzettel vom 13. August 1902.
Neuer Dinkel . . . 7 80 7 78 7 70
Haber . . . 10 - 9 97 9 80
Gerste . . . 9 - - - -
Roggen . . . 9 - - - -
Virtualienpreise.
1/2 Rilo Butter . . . 85 90 95 J
2 Eier 12 J

Familiennachrichten.
Verlobte: Friedrich Kepler von Pfors-
heim mit Marie Veli von Calw.
Geborene: Altensteig 15. August:
Johann Friedrich Hensler, Staatsstrafen-
wärter, im Alter von 63 Jahren, 5
Monat und 23 Tagen.

|| **Blottenburg a. F.**, 16. August. Gestern abend gegen 5 Uhr
brach in dem Hause des Martin Schiebel in der „Hintern Gasse“ Feuer
aus. Das Wohnhaus samt Scheuer, sowie das Wohnhaus und die
Scheuer des Fuhrmanns Joh. Neu wurden trotz angestrengtester Thätig-
keit der Feuerwehr ein Raub der Flammen.

|| **Laupheim**, 16. Aug. In der Nacht von Mittwoch auf Donners-
tag sind in Walpertshofen 2 Brände ausgebrochen. Zuerst brannte ein
Gardenfeimen ab. Kurz darauf schlug das Feuer aus dem Dach des
Schul- und Rathauses. Da nicht genügend Wasser vorhanden war, ist
das Schul- und Rathaus größtenteils ausgebrannt; doch konnten die
amtlichen Aktenstücke gerettet werden. Zwischen dem ersten und zweiten Brand-
fall wurden in der Wohnung des Lehrers die Fenstererker eingeworfen.

* **Antwerpen**, 15. Aug. Während eines heute abend aus Anlaß
städtischer Festlichkeiten veranstalteten Fackelzuges wurde ein im Festzuge
befindlicher Wagen, der den Winter darstellte, vom Feuer erfaßt. Von
fünf Frauen, die sich im Wagen befanden, ist eine völlig verbrannt, vier
erlitten Brandwunden.

